Auslegermähgeräte

Artikel vom **10. Juli 2018**
Anbau- und Aufbau-Auslegermähgeräte













MULAG Fahrzeugwerk Heinz Wössner GmbH u. Co. KG 77728 Oppenau

Seit mehr als 60 Jahren entwickelt das badische Unternehmen MULAG mit viel Innovationsfreude und Qualitätsbewusstsein Fahrzeuge und Straßenunterhaltungsgeräte. Heute darf sich der Mittelständler nicht nur als Pionier der Mähtechnik entlang des Straßenrandes, sondern zugleich als Anbieter mit der umfangreichsten Auswahl an Gerätetechnik für die Straßenunterhaltung und Kommunaltechnik bezeichnen. Hierzu gibt es im MULAG-Programm mehr als 20 verschiedene Auslegertypen und über 40 verschiedene Arbeitsgeräte für den Ganzjahresbetrieb. Seinem hochgesteckten Qualitätsanspruch wird das Unternehmen durch eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015, regelmäßige externe Audits durch den TÜV Süd gerecht. Außerdem haben grundsätzlich alle hergestellten Geräte eine aktuelle GS-Abnahme durch die DPLF als Garant für hochwertige und vor allem sichere Produkte. Traditionell wird bei MULAG auf eine enge Zusammenarbeit mit den Geräteträgerherstellern Wert gelegt. So arbeitet man aufgrund der jahrzehntelangen erfolgreichen Zusammenarbeit heute als Unimog Expertpartner im Bereich Mähgeräte an der Weiterentwicklung von perfekt abgestimmten Antriebskonzepten, Schnittstellen und Geräten eng miteinander zusammen, aktuell bei der Euro6-Unimog-Baureihe. Durch umfangreiche Tests und praktische Erprobung wird hierbei eine hohe Qualität und reibungslose Funktion sichergestellt. Der Fokus von MULAG auf die Straßenunterhaltung zeigt sich in einer abgerundeten Produktpalette, angefangen von einem speziell für kleine Geräteträger entwickelten kompakten Auslegerarm, dem MFK 400, mit einer Reichweite von 5,1 m bis hin zu großen Lösungen wie den Kombinationsmähgeräten MKF 600 und MKM 700. Unter der Typenbezeichnung MLM 200 ist ein Leitpfostenausmähgerät für den Randstreifenmäher MRM 300 erhältlich. Effizient und wirtschaftlich bearbeitet es die Problemzonen im Nahbereich von Schutzplanken, Leitpfosten und Verkehrszeichen. Dabei werden störende Grashalme erfasst, die sonst nur durch manuelles Ausmähen zu entfernen wären. Mit Sensoren wird automatisch der Abstand zur Schutzplanke und entlang der Bodenkontur erfasst und das Mähgerät neu ausgerichtet. Durch den gleichzeitigen Einsatz der MLM 200/MRM 300-Kombination mit einem MHU 800-Heckausleger ergibt sich eine hochprofessionelle Mählösung, die auch für den Ein-Mann-Betrieb geeignet ist. Interessant ist auch der komplett neu überarbeitete Frontausleger MKF 600: Hierbei handelt es sich um eine Frontkombination aus Randstreifenmähgerät und Auslegerarm, die sehr flexibel in schwierigen Arbeitsbereichen einsetzbar ist: Besonders in Straßenalleen und im Bereich von Schutzplanken ermöglicht die unabhängige Querverschiebbarkeit von Auslege und Randstreifenmäher effizientere Arbeitsabläufe. Durch die frontseitige Parkposition ist es möglich, in den jahreszeitlichen Übergangsphasen heckseitig einen Salzstreuer mitzuführen, um im sogenannten Dual-Use-Verfahren morgens noch Winterdienst leisten und nachmittags bereits Straßenunterhaltungsarbeiten durchführen zu können. Insbesondere beim Freischneiden hilft die enorme Reichweite des MKF 600, die durch ein optionales Teleskop auf bis zu 7 m ausbaubar ist. Das Randstreifenmähgerät wird in neu optimierter Position geparkt und hat im Einsatz somit eine erweitere Reichweite von 3,5 m. Unter der Typenbezeichnung MKM 700 ist bei den Oppenauern die Kombination eines Frontausleger- und Randstreifenmähgerätes als kompakte Mäheinheit am Markt. Das Gerät erlaubt im Ein-Mann-Betrieb zwei Mähschnitte in einem Arbeitsgang – als Neuheit auch im Wechselanbau mit einem MLM 200 Leitpfostenausmähgerät, um in drei Durchgängen sowohl den Randstreifen, den zweiten und dritten Schnitt sowie den Nahbereich von Leitpfosten und Schutzplankenstützen zu ermöglichen. Durch seine integrierte Querverschiebung kann der mit CAN-Bus-Steuerung ausgestattete MKM 700 mühelos Hindernisse wie Bäume und Schilder umfahren. Im Kombinationsbetrieb streckt sich der MKM 700 auf rund 6,7 m Reichweite (mit Teleskop 7,2 m) und bringt es mit seinen 2,4 m Mähbreite auf ein beachtliches Stunden-/Flächen-Leistungsverhältnis. Natürlich können beide Geräte auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Durch die neu entwickelte Auslegeroption mit obenliegendem Knickzylinder steht dem Bediener eine noch größere Überfahrhöhe zur Verfügung, optional bei schwierigen

Einsatzbedingungen mit einer ebenfalls erweiterten Reichweite von bis zu 7,4 m (Teleskop). Eine spezifische Heckausleger-Lösung ist das Heckmähgerät MHU 800, das in Kombination mit einem Randstreifenmäher oder sogar einer Frontmähkombination seine Flexibilität beweist. Der MHU 800 ist ohne zeitaufwendige Rüstarbeiten schnell einsatzbereit, weil der Mähkopf in Arbeits- und Transportstellung in der gleichen Ausrichtung bleibt. Zusätzliche Flexibilität beim Umfahren von Hindernissen wird durch die Querverstellung des Auslegers erreicht; die optimierte Auslegergeometrie dieses Gerätes ermöglicht eine Überfahrhöhe von Hindernissen bis zu drei Metern. Bringt man den MHU 800 und den vorher beschriebenen MKM 700 zusammen, entsteht eine Mähgeräteeinheit, die zu den leistungsfähigsten Produkten des MULAG-Geräteprogramms gehört und die Bezeichnung Triomäher trägt. Im Zwei-Mann-Betrieb hilft dieser intelligente Dreiarm, den gesamten Mähschnitt im Straßensicherheitsbereich in einem Arbeitsgang zu bewältigen, wobei die Kapazitäten des Trägerfahrzeugs optimal genutzt werden. Selbstverständlich ist auch der Triomäher mit der Auslegerentlastungsregelung m|tronic ausgerüstet. Mit dem gleichzeitig arbeitenden Randstreifenmäher, einem Frontauslegermähgerät und einem Heckmähgerät ist der Triomäher für den Anbau an Unimog U 527 oder U 530 bestens geeignet. Als günstiger Einstieg in die professionelle Mähtechnik kann der MFK 500 mit einer Reichweite von 6 m (mit Teleskop 7 m), einer Querverschiebung von insgesamt 1800 mm und optimierter Auslegertechnik gewählt werden. Optional kann der MFK 500 auch mit einem Teleskopausleger ausgerüstet werden, womit sich die Reichweite auf bis zu 7 m erhöhen lässt. Das Gerät ist ideal für das Ausmähen im straßennahen Bereich geeignet und auf Grund der niedrigen Bauhöhe für die effiziente Arbeit unter Schutzplanken einsetzbar. Eine Tunnelwaschvariante dieses Auslegers mit der Typenbezeichnung MFK 500-T, die mit einem leistungsfähigen Waschmittel-Dosiersystem und einer Hochdruckreinigungsanlage ideal zur Reinigung von Straßenunterführungen und Tunnels geeignet ist, rundet das Angebot im Frontauslegerbereich ab (Produktbeschreibung siehe Kapitel 5, Straßenwasch- und Spezial-Reinigungsmaschinen). Alle Auslegersysteme von MULAG sind durchgängig mit der m|control genannten CAN-Bus-Steuerung ausgestattet. Über das neu entwickelte und für den täglichen Arbeitseinsatz ergonomisch optimierte Bedienteil m|pilot mit Farbdisplay kommt die automatische Geländeabtastung m|tronic zum Einsatz, einer Lageregelung für die Auslegersysteme, bei der robuste Sensoren auf beiden Seiten der Abrollwalze den Geländeverlauf an den Zentralrechner weitergeben, der in Millisekunden den Ausleger steuert und den Mähkopf beidseitig permanent am Boden hält. Dadurch wird ein Eingraben des Messerkopfes verhindert, Bankett und Auslegersystem werden geschont, die Steinschlaggefahr auf ein Minimum reduziert. So kann die Steuerung dem Geländeverlauf – Gegenböschung inklusive – optimal angepasst werden. Die meisten Ausleger sind sowohl im Rechts- als auch im Linksbetrieb uneingeschränkt einsetzbar. Die komplette MULAG-Gerätetechnik für die Straßenunterhaltung ist für eine Vielzahl von Systemträgern – beispielsweise Unimog, Fendt, JCB Fastrac, Claas, Steyr, Valtra und Renault – erhältlich. Zusätzlich im Vertriebsprogramm sind auch leistungsfähige Zwischenachs- und Heckausleger der Firma Gödde, welche die Schlepperprodukte des badischen Straßenunterhaltungsspezialisten abrunden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag